

# wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Bild: © Luna Sol | Titel: he/him, they/them | @lunasol.blog

Termine  
und Infos für  
*Queers &  
friends*

Nr. 170  
NOVEMBER 2023

 **wufzentrum**  
queeres Zentrum Würzburg



# HIV-Schnelltest

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym | Ergebnis sofort | 10,-€

Informationen & Testtermine



## Liebe Leser:innen,

unser Cover diesen Monat ist ein Teil der aktuellen Ausstellung im WuF-Zentrum: Zwei Künstlerinnen, Luna und Rebekka, zeigen seit dem Ausstellungscafé am 8. Oktober ihre Werke. In diesem Monat stellen wir Luna kurz vor, die wunderbare Fotos von queeren Menschen macht.

Am 25. und 26. November könnt ihr euch das Theaterstück „Traumschiff“ der Queer Company in der ESG anschauen. Letztes Jahr musste die Aufführung wegen Krankheitshäufungen ausfallen. Daher freuen wir uns umso mehr auf die anstehende Premiere.

Einen gemütlichen November wünscht euch  
Natalie

Bild: © Rainer Sturm | pixelio.de





## *Firmen wollen Gleichstellung*

Wenn man an laute Befürworte der „Ehe für Alle“ denkt, kommen Unternehmen meist nicht in den Sinn. In Tschechien fordern nun aber fast 70 Konzerne, endlich die Möglichkeit zu schaffen, dass gleichgeschlechtliche Paare nicht nur eine eingetragene Lebenspartnerschaft, sondern die vollwertige Ehe eingehen können. Die Firmen handeln dabei aus konkretem Eigeninteresse. Wie ein Sprecher des Automobilherstellers Škoda ausführt, wollen Arbeitgeber alle Mitarbeiter:innen gleich behandeln. Durch die völlige Gleichstellung homosexueller Paare können neue Talente angelockt werden, indem ein Zeichen gegen Diskriminierung gesetzt wird. Er rechnet vor, dass die tschechische Wirtschaft jährlich bis zu 1,5 Milliarden Euro verliert, weil diskriminierte Menschen eine niedrigere Produktivität haben.

Neben Škoda zählen zu den Unterzeichnern des Appells an Ministerpräsident Petr Fiala auch inter-

nationale Konzerne wie T-Mobile, IKEA, Amazon oder Coca-Cola. Inhaltlich gefordert wird die schnelle Verabschiedung des im Juni eingebrachten Gesetzes im Prager Abgeordnetenhaus. Seit der Ersten Lesung liegt die Reform, vielleicht auch deshalb weil eine Mehrheit der Abgeordneten nicht sicher ist. Anders als im Parlament, steht die Mehrzahl der tschechischen Bevölkerung mit 57 % hinter der Eheöffnung und befürwortet, dass Lesben, Schwule und Bisexuelle die gleichen Rechte wie Heterosexuelle erhalten sollen. Diese Zustimmungsrate ist deutlich höher als in den Nachbarländern Polen mit 49 % und der Slowakei mit 31 %.

## *Kleine Verwechslung*

Bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) Ende September in New York kamen viele Staats- und Regierungschefs zusammen. Auch der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan reiste an. Nach der Generaldebatte

gab er mehreren türkischen Medien ein Interview, in dem er sich über die Verwendung der „LGBT-Farben“ beklagte. Er kündigte auch an, dass er sich bei UN-Generalsekretär Antonio Guterres beschweren wolle.

In der Tat waren die Stufen zum Hauptportal und der Bühnenhintergrund im Sitzungssaal bunt beleuchtet. Dies waren jedoch keine Regenbogenfarben, sondern die 17 Farben der UN-Nachhaltigkeitsziele. Unter diesen Zielen sind vor allem wirtschaftliche und Umweltschutz-Ziele definiert. Aber auch soziale

Bereiche, wie die gerechte Bildung und die Geschlechtergerechtigkeit zwischen Mann und Frau sind festgelegt. Belange von queeren Menschen sind in den 17 Zielen ebenso wenig zu finden wie eine Regenbogenfahne beim UN-Gebäude.

Man kann als türkischer Präsident die Farben wohl leicht verwechseln, wenn man noch nie eine Regenbogenfahne gesehen hat. Wie auch, wenn in der Türkei CSDs regelmäßig verboten, mit Polizeigewalt aufgelöst und Aktivist:innen in Gefäng-

>>>>>>>





nisse gesteckt werden. Erdogan ist vor allem vor der letzten Wahl im Mai 2022 mit queerfeindlicher Rhetorik aufgefallen. Er bezweifelt sogar, dass es in der Türkei Menschen gibt, die sich als LGBTQ verstehen. Bildungsminister Yusuf Tekin kündigte erst kürzlich einen Schulkurs mit dem Titel „Die Familie in der türkischen Gesellschaft“ an. Inhaltlich werden die „Werte des Landes“ vermittelt, womit man Homosexualität bekämpfen möchte.

## *Bank oder nicht?*

Der 2012 verstorbene Comedian Dirk Bach wurde in seiner Heimatstadt Köln am Melatenfriedhof bestattet. Seine gute Freundin Hella von Sinnen hatte eine pink gestrichene Bank gestiftet, um Besucher:innen des Grabes die Möglichkeit zur Rast zu geben. Zahlreiche Blumen, Kerzen und auch Briefe an den Künstler zeugen davon, dass die Bank rege genutzt wurde.

Im Sommer war die Bank jedoch in Gefahr: Die Stadtverwaltung Köln hatte beschlossen, dass diese und andere Bänke vom Friedhof verschwinden müssen, da „ein würdevolles und einheitliches Erscheinungsbild, insbesondere in Bezug auf den besonderen Charakter des denkmalgeschützten Melatenfriedhof“ sichergestellt werden soll. Alle nicht städtischen oder genehmigten Bänke seien deshalb zu entfernen. Gegen den Beschluss protestierten viele Kölner:innen, wie auch Hella von Sinnen. Der Entertainer Julian F.M. Stoeckel startete sogar eine Petition gegen „deutschen Bürokratie-Wahnsinn“ und zum Erhalt der Bank.

In der Tat war die Bank Ende August vom Friedhof verschwunden. Jedoch hatte nicht die Stadt Köln die Bank entfernt, sondern sie wurde von Unbekannten entwendet. Offensichtlich in den Nachtstunden, in denen der Friedhof eigentlich verschlossen ist. Eine erneute Protestwelle in allen Medien forderte

die Täter:innen auf, die gestohlene Bank wieder zurückzugeben.

Drei Tage später war die Bank plötzlich wieder da. Frisch gestrichen und mit Herzluftballons geschmückt, fand sich auch eine Erklärung: „Keine Sorge, man hatte mich weder gestohlen, entführt noch ähnliches. Nach all dem seelischen und körperlichen Schmerz, der mir in den zurückliegenden Tagen und Wochen zugefügt wurde, habe ich mir lediglich eine kurze Auszeit gegönnt, um mich bei Freunden ein wenig verwöhnen und aufpumpen zu lassen.“

Offensichtlich hat das Aufsehen auch die Stadtverwaltung nochmals über den Fall nachdenken lassen. Nun steht fest, dass die pinke Bank bleiben darf und man auch ohne einheitliches Erscheinungsbild würdevoll gedenken kann. An Dirk Bach ganz sicher auch in Pink. (bs)



*Grabstätte von Dirk Bach*



SHG Würzburg  
Trans-Ident e.V.

## Selbsthilfegruppe für trans Menschen

Unser Ziel ist es, trans, inter und nicht-binären Menschen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Geschlechtsidentität und Transition zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerzielle Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat  
von 16.15 bis 18.15 Uhr  
in den Räumen des Wuf-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es oft ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.

Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:  
[www.wuerzburg.trans-ident.de](http://www.wuerzburg.trans-ident.de)  
[vincent@trans-ident.de](mailto:vincent@trans-ident.de)

Die QUEER COMPANY WÜRZBURG präsentiert:

# DAS TRAUMSCHIFF –

## unterwegs mit Freunden!

**Eine Ablenkung vom grauen Alltag in  
verschiedenen Akten!**



**WIR STECHEN IN SEE:**

**Sa, 25.11.2023 | 20 Uhr**

**So, 26.11.2023 | 15 Uhr**

**Sa, 02.12.2023 | 20 Uhr**

**Einlass ist jeweils eine  
Stunde vor Beginn.**

**Im Saal der ESG Würzburg,  
Friedrich-Ebert-Ring 27 b**

**Der Eintritt ist frei –  
Spenden sind willkommen!**

**QUEER COMPANY - THEATERGRUPPE VON WUF UND ESG WÜRZBURG**

**Weitere Infos gibt es auf [wufzentrum.de](http://wufzentrum.de)  
und Facebook**

# Luna

AUSSTELLUNG SEIT DEM 8. OKTOBER

## Hallo Luna! Magst du dich kurz vorstellen?

Hi, mein Name ist Luna (sie/ihr) und ich bin eine queere Kunstschaffende aus Würzburg. Ich fotografiere und organisiere Veranstaltungen, die im Jahr 2024 in Würzburg stattfinden. Wie zum Beispiel einen Kunstmarkt mit dem FKK (@klanggrube) Würzburg und unter anderem Würzburg verbinden (@würzburgverbinden).

## Wie bist du auf die Fotografie gekommen?

Fotografie ist das Medium, mit dem ich mich am wohlsten fühle und welches mir unglaublich viel Lebensenergie schenkt. Mich inspirieren einfach gesagt Menschen. Menschen und deren Geschichte – das, was sie ausstrahlen und wie sie einfach sind. Außerdem inspirieren mich gesellschaftliche Themen, die ich durch die Fotografie zum Ausdruck bringe.

## Was willst du mit deinen Fotos zum Ausdruck bringen?

Mein Ziel ist es, die Schönheit jedes Individuums festzuhalten und Menschen, die vor meiner Kamera stehen, eine Plattform zu geben und ihre Worte zum Ausdruck zu bringen. Ich möchte Betrachter\*innen aus ihrem Alltag holen und zum Denken anregen.

## Sagst du uns etwas über die Bilder, die aktuell im WuF hängen?

Die Fotos, die ich im Wuf-Zentrum ausstelle, beinhalten zum einen ein Projekt mit Lena Ziegler (@lenaziegler.jpg) zu dem Thema „Mode hat kein Geschlecht“ und einen Teil meiner eigenen Bilder. Doch habe ich mittlerweile auch viele neue Fotos, die man auf meiner Internetseite oder meinem Instagram einsehen kann (@lunasol.blog).

DAS INTERVIEW FÜHRTE SERDAR.



## Queer Eye - der Filmtipp: „Eldorado - Alles, was die Nazis hassen“

*Dokumentation - Netflix - 2023 - ca. 92 Minuten*

Für eine kurze Zeit in der Geschichte der queeren Emanzipation lagen - zumindest in den großen Städten im Allgemeinen und in Berlin im Besonderen - grenzenlose Freiheit und die Gefahr der Auslöschung so dicht beieinander wie zwei Seiten einer Münze. Der Streamingdienst Netflix hat aus diesem Grundgedanken eine spannende Dokumentation geschaffen.

Ausgehend vom queeren Nachtclub „Eldorado“ in Berlin, anhand von verschiedenen Persönlichkeiten der Zeit erzählt, wird der Umschwung im politischen Klima dokumentiert. Persönliche Schicksale sind Anhaltspunkte und machen die Geschichte miterlebbar und greifbarer. Natürlich darf Ernst Röhm nicht fehlen, der keinen unwesentlichen Anteil am Aufstieg Hitlers und damit an der zunehmenden Verfolgung und schließlich Vernichtung von Minderheiten hatte. Tragend sind aber vor allem die sympathischeren Zeitgenossen:

der Tennisspieler Baron Gottfried von Cramm und seine Ehefrau Lisa, beide bisexuell. Von Cramm führte neben seiner Ehe eine Beziehung mit dem Schauspieler Manasse Herbst. Magnus Hirschfeld, selbstverständlich, als großer Vorkämpfer für queere Rechte. Die Transfrauen Charlotte Charlaque und Toni Ebel. Der diesen September 103-jährig verstorbene Komponist Walter Arlen, gebürtiger Wiener, der von seiner Jugendliebe „Lumpi“ berichtet.

Die erste Hälfte der Dokumentation widmet sich dem queeren Leben, den Errungenschaften in Gesellschaft und Wissenschaft. Mit aufwändig nachgestellten Szenen lebt das Flair des „Eldorado“ wieder auf und gibt eine Vorstellung vom Lebensgefühl dieser Zeit.

Der Aufstieg der Nazis leitet über zur zweiten Hälfte, die die schrittweise Unterdrückung und Verfolgung aufzeigt. Regisseur Benjamin Cantu



bindet geschickt die Interviews mit Historiker\*innen und Expert\*innen ein und zeigt so auch Hintergründe und Psychologie der Nationalsozialisten auf.

„Eldorado - Alles, was die Nazis hassen“ ist informativ und bewegend zugleich. Sowohl Originalaufnahmen aus jener Zeit als auch gestellte Szenen zeigen anschaulich, tiefgründig und faktengetreu auf, wie zerbrechlich die Freiheit ist, so leben zu können, wie man will.

Die Dokumentation ist seit Ende Juli diesen Jahres auf Netflix verfügbar. (ab)

2. – 30. November 2023

BAYERISCHE  
HIV TEST WOCHEN

JETZT

BIN ICH MIR

SICHER



Positiv oder negativ,  
für Dich & Deine Partner.  
Gegen Unsicherheit.  
Gegen AIDS.

kostenfrei

anonym

mit Beratung

Schnelltestabend

(HIV/Syphilis)

Montag, 13. November

17:30-19:00 Uhr

WuF e.V. - Queeres Zentrum

Niggelweg 2; 97082 Würzburg

HIV/Aids  
Beratung  
Unterfranken



Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



treff.punkt 8 - Traumschiff

DIENSTAG, 21. NOVEMBER

UM 20 UHR

Wir stimmen uns aufs Theaterstück am kommenden  
Wochenende ein...

Offener Abend

DONNERSTAG, 2./9./16./23. UND 30. NOVEMBER

UM 19 UHR

**NEU: FRÜHER**

Am Offenen Abend kann man einfach vorbeischaun,  
nette Leute treffen und quatschen.

FLINTA\*-Abend

FREITAG, 24. NOVEMBER

UM 19 UHR

Gemeinsam mit dem queerfeministischen Referat der  
Uni bieten wir einen sicheren Raum für alle vom Patri-  
archat benachteiligte Personen an. FLINTA\* steht für  
Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nonbinäre, trans\*  
und agender Personen. Allies sind auch immer willkom-  
men.

TERMINE



Bild: © Nika Akin / pixelio.de

15 TERMINHINWEIS



# TERMINE

# NOVEMBER

1 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

2 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

3 | FR

**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
Anmeldung wegen Tischreservierung:  
martina@wufzentrum.de

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

4 | SA

**16.15 Uhr Trans-Ident**  
Der Treff von Transmenschen  
und Angehörigen.

**22.30 Uhr Popular GayDisco**  
im Chaminzky

5 | SO

**15 Uhr Queere Ü50-Gruppe**  
nähere Infos:  
nicki@wufzentrum.de

6 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

7 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Martinhörnchen

8 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

9 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

10 | FR

**20 Uhr Spieleabend am Freitag**  
Der Abend mit Brettspielen -  
offen für alle.

11 | SA

**18 Uhr Bark & Play-Stammtisch**  
Treff der Puppys

12 | SO

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tea

13 | MO

**17.30-19 Uhr Bayerische  
HIV-Test-Wochen**  
HIV-Schnelltest im WuF möglich

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

15 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

16 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

17 | FR

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

19 | SO

**16 Uhr Lieblingsbuch reloaded**  
Der literarische Kreis im WuF

20 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

21 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Traumschiff

22 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

23 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

24 | FR

**19 Uhr FLINTA-Abend**  
in Kooperation mit dem queerfemnis-  
tischen Referat der Uni

25 | SA

**16.15 Uhr Familiengruppe  
Trans-Ident**  
Treffen der Elterngruppe und Kinder-  
und Jugendgruppe

**20 Uhr Theaterstück „Traumschiff“**  
Einlass 19 Uhr  
in der ESG

26 | SO

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tea

**15 Uhr Theaterstück „Traumschiff“**  
Einlass 14 Uhr  
in der ESG

27 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

28 | DI

**20 Uhr Spieleabend am Dienstag**  
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

29 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

30 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

# AUSBLICK DEZEMBER

1 | FR  
**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**

2 | SA  
**16.15 Uhr Trans-Ident**  
**20 Uhr Queer Company:**  
**Das Traumschiff in der ESG**  
**22.30 Uhr Popular GayDisco**

3 | SO  
**15 Uhr Queere Ü50-Gruppe**

4 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**

5 | DI  
**20 Uhr treff.punkt 8**

6 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**

7 | DO  
**19 Uhr Offener Abend**

**Impressum**  
herausgegeben von



**WuF e.V.**  
Queeres Zentrum Würzburg  
Niggelweg 2 | 97082 Würzburg  
Telefon: 09 31 - 41 26 46  
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de  
Facebook: wufzentrum.de  
Instagram: WuF-Zentrum

Chefredaktion und Satz, Layout:  
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab),  
Björn Soldner (bs), Natalie Koppitz (nk),  
Serdar

Lektorat: Thomas

Cover, S.11: © Luna | Instagram @lunasol.blog  
Seite 3: © Rainer Sturm | pixelio.de  
Seite 5: © www.bundesregierung.de  
Seite 7: © Frank Schracke | wikipedia.org  
Seite 13: © Netflix  
Seite 15: © Nika Akin | pixelio.de

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Beiträge und Vorschläge willkommen!

# Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Wohnort: .....

E-Mail: .....

Telefon: ..... Geburtsdatum: .....

Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe:  4 €  6 €  10 €  anderer Betrag: ..... €  
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

## Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: .....

Kreditinstitut: .....

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift



# POPULAR

## ORIGINAL GAYDISCO

22.30 UHR  
Chambinzky

**4. November DJ Sebbo Stereo**  
**2. Dezember DJANES She&I**

INFOS:

[WWW.WUFZENTRUM.DE](http://WWW.WUFZENTRUM.DE)  
[WWW.CHAMBINZKY.COM](http://WWW.CHAMBINZKY.COM)

*Chambinzky*



**wufzentrum**  
queeres Zentrum Würzburg